

Annemarie Allemann-Tschopp

Geschlechtsrollen

Versuch einer
interdisziplinären Synthese

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Prof. Vogel	7
1. Einleitung	11
1.1. Interesse am Problem	11
1.2. Reale Situation der Geschlechtsrollendifferenzierung	12
1.3. Populäre Literatur, Behandlung des Problems und Strömungen	14
1.3.1. Simone de Beauvoir	14
1.3.2. Shulamith Firestone	16
1.3.3. Alice Schwarzer	19
1.3.4. Weitere Vertreter	21
1.4. Gegenwärtige sozialpolitische Situation	23
1.5. Grund der Interdisziplinarität	24
2. Wissenschaftliche Erforschung des Problems	27
2.1. Die Funktion geschlechtstypischen Verhaltens	30
2.2. Probleme beim Rückschluss vom tierischen Verhalten auf menschliches Verhalten	37
2.3. Geschlechtstypisches Verhalten bei nichtmenschlichen Primaten	41
2.4. Biologische Grundlagen	57
2.4.1. Chromosomen	59
2.4.2. Keimdrüsen	65
2.4.3. Hormone	65
2.4.3.1. Hormonale Abweichungen	68
2.4.3.2. Androgene und Aggression	75
2.4.3.3. Hormone und Sexualverhalten	79
2.4.3.4. Hormone und Mutterschaftsverhalten	98
2.5. Ethnologie	102
2.6. Soziologie	116
2.7. Psychologische Ergebnisse und Theorien	137
2.7.1. Unterschiedliche Fähigkeiten und Leistungen	142
2.7.1.1. Unbegründete Annahmen	144
2.7.1.2. Gut nachgewiesene Unterschiede	146
2.7.1.3. Offene Fragen	146
2.7.2. Unterschiedliche Persönlichkeitsstruktur	147
2.7.2.1. Unbegründete Annahmen	147
2.7.2.2. Gut nachgewiesene Unterschiede	149
2.7.2.3. Offene Fragen	149

2.7.3.	Theorien des sozialen Lernens	152
2.7.4.	Identifikationstheorien	160
2.7.5.	Kognitive Theorie	162
3.	Diskussion des Forschungsstandes und Perspektiven	170
4.	Sozialpolitische Probleme und Lösungsvorschläge	179
5.	Ausblick	200
	Literaturverzeichnis	203
	Autorenregister	209
	Sachregister	211